

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





Was zu viel ist ...

Von einer größeren Stadt in Süddeutschland erzählt man sich, man habe im Geldrausch hoher Gewerbesteuern Zebrastrifen in Marmorausführung angelegt. Später, als die Steuern dann nicht mehr so reichlich flossen, fehlten die Mittel an allen Ecken und Enden.

Der aktuelle Vorschlag der Stadtverwaltung, die Straßen im Bereich des Postgebäudes am Stadtgarten mit Porphyrtönen, zu Kosten von mindestens 2,4 Millionen Euro pflastern zu lassen, erinnert etwas an diesen Fall. Um es einfach zu sagen: Kosten in dieser Höhe für einen Umbau der Straßen, der im Wesentlichen gestalterischen und weniger funktionalen Aspekten dient, sind uns bei weitem zu hoch.

Eine Pflasterung der Straße mit Porphyrtönen halten wir für überzogen. Hier gilt es deutlich preiswertere Lösungen zu finden. In den 2,4 Millionen sind überdies allein 250.000,00 Euro für die Sanierung des Wasserspiels am Straßenrand enthalten. Auch hier können wir uns zur Kostenreduktion durchaus vorstellen, auf das Wasserspiel zu verzichten, da der Platz ja über den großen Brunnen inklusive Fontäne verfügt. Und wenn schon eine Änderung vorgenommen wird, dann sollte nicht nur die Gestaltung, sondern auch die Funktion überarbeitet werden. Insbesondere vermissen wir eine überzeugende Lösung für den Radverkehr.

In der Abstimmung konnten wir uns mit unserem „Nein“ leider nicht durchsetzen, der Ausschuss hat die Ausgabe genehmigt. Positiv ist allerdings, dass es uns offenbar doch gelungen ist, die Verwaltung im Nachgang zu einer überarbeiteten, preiswerteren Lösung zu bewegen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender
albrecht.ditzinger@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

KAY
DITTNER



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Unser Einzelhandel

Gerade ringt der Einzelhandel in Ettlingen unter anderem mit dem Wettbewerb aus Karlsruhe. Die Ettlinger Platzhirsche verzeichnen zwar Zuwächse und das Einzelhandelskonzept wurde jüngst erweitert und verbessert.

Doch die Einzelhändler werden nicht erfreut sein über die anstehende Entscheidung der Karlsruher, den ÖPNV in Karlsruhe an den Adventssamstagen kostenlos anzubieten, wie neulich schon probeweise geschehen. Dazu wird auch die Linie S1/S11 mit freigegeben.

Vielleicht ist das aber auch die Chance für unsere Stadt: sollen doch die Karlsruher sich umsonst ins schöne Ettlingen fahren lassen, hier ist's ruhiger und gemütlicher. Geschäfte gibt's viele und der kuschelige Sternlesmarkt sorgt für den Ausgleich beim Weihnachtsstress. Und wenn jetzt noch die Ettlinger Platzhirsche aktuelle Angebote aufsetzen und sie offensiv bewerben, dann ist auch im Internet der Ettlinger Weihnachtsglanz zu erleben und sollte Publikum mit Kaufkraft anziehen.

Ihre Kay Dittner www.gruene-ettlingen.de

STADTRÄTIN

KAY.DITTNER@ETTINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Wechsel an der Ettlinger SPD Spitze

Als Doppelspitze führen zukünftig **Sonja Steinmann** und **Matthias Kuhlemann** den Stadtverband der Ettlinger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Bei der Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes war die Aufbruchstimmung deutlich spürbar. „Stärken stärken – wir haben viel vor!“ – unter diesem Motto wollen Steinmann und Kuhlemann mit dem neu gewählten Vorstand die politischen Herausforderungen gemeinsam angehen. Gesellschaft zusammenzuführen als eine der Kernkompetenzen der SPD; das entschiedene Angehen gegen undemokratische Strömungen, weiterer Einsatz für bezahlbaren Wohnraum für junge Familien, aber auch für ältere Menschen und ein sinnvolles Verkehrskonzept unter dem Lichte der Herausforderungen des Klimawandels: Die Ettlinger Themen liegen auf der Hand! Großen Dank erhielt der bisherige Stadtverbandsvorsitzende Simon Hilner, der zukünftig die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt.



Simon Hilner,
stellv. Fraktionsvorsitzender

Problem Verkehr / Fahrräder in Bussen

Als ich die Tage wieder mal endlos an geschlossenen Schranken am Erbprinz warten musste, ohne dass eine Bahn kam, hatte ich Zeit über den ständig zunehmenden Verkehr in der Innenstadt nachzudenken. In dieser Zeit hätten wohl über 100 Fahrzeuge, in beide Richtungen, den Bahnübergang passieren können. Dies hätte den Verkehr flüssiger gemacht und weniger Lärm- und Luftimmissionen verursacht. Und das bei einer einzigen Schließphase! Es ist heutzutage unglaublich, dass die AVG es nicht hinbekommt, die Schrankenschließzeiten optimal anzupassen. Überhaupt, egal ob man aus Malsch, Karlsruhe, Rheinstetten, den Höhenstadtteilen, oder aus dem Alb tal kommt, im Berufsverkehr steht man in und um Ettlingen im Stau. Tendenz zunehmend. Um dem abzuwehren bedarf es großer Anstrengungen. Fahrradwege müssen neu- und ausgebaut, Verkehrsflüsse und die Angebote des ÖPNV müssen optimiert werden. Da passen Tarifierhöhungen nicht ins Bild. Ebenso wenig die bisherige Fahrradmitnahmeregelung. Der Busfahrer entscheidet, ob man sein Rad mit in den Bus nehmen darf oder nicht. Die Kreisfraktion der Freien Wähler möchte erreichen, dass die Fahrradmitnahme auf den Linien 101, 102, 106, 108 und 109 künftig grundsätzlich möglich wird. Wenn mehr Menschen mit dem Rad fahren hilft das dem Klima und entlastet den Autoverkehr. Auch der ÖPNV-Bus steht im Stau.





Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion www.fwfe.de

EINSichtig

Am 09.11. jeden Jahres gedenken wir den ersten Opfern jenes furchtbaren Ereignisses, jener Gräueltaten, an deren Ende 6 Millionen systematisch ermordeter Menschen standen. Dies wird für immer als dunkler Schatten die Geschichte unseres Volkes begleiten. Auch in unserer Stadt wurde den Ettlinger Opfern jenes Tages am Mahnmal in der Pforzheimer Straße gedacht. Diese Menschen haben ein würdiges Gedenken verdient. Ein Gedenken, bei dem man sich an ihre Namen, ihre Leben und ihr Leiden erinnert. Dies gelang an diesem 09.11.2019 jedoch nur zum Teil.



Die Rede des Herrn Oberbürgermeister hätte der Erinnerung und dem Gedenken an die Opfer dienen sollen. Sie hätte auch zur Warnung vor einem in Deutschland leider weiterhin bestehenden und zudem neu aufkommenden Antisemitismus, von rechts, von links sowie aus religiösen Gründen, dienen können. Stattdessen wurde, unter Duldung einer Abordnung der SED-Nachfolgepartei „Die Linke“ nebst Spruchband, vor der AfD gewarnt. Selbst die herbeifabulierte Erinnerung an dunkelste Zeiten, die ein Bild des antistalinistischen Aufstands vom 17. Juni 1953 in der DDR auf der Facebookseite der AfD Ettligen angeblich beim OB auslöste, musste noch einmal herhalten. Dass ich in der GR-Sitzung vom 23.10. diesbezüglich - auch mit Hinweis auf meine persönliche Vita - bereits für Aufklärung gesorgt hatte, störte da scheinbar nicht.

Ja, es gibt Antisemitismus von rechts. Und ich sowie der gesamte OV der AfD Ettligen verurteilen diesen aufs Schärfste! Dennoch muss gerade in solchen Stunden die Wahrheit und eben **die ganze Wahrheit** ausgesprochen werden - auch dies ist man den Opfern schuldig.

Für die AfD Ettligen, Stadtrat Dr. Michael Bloss
<https://www.facebook.com/ettlingenafd>

Vereine und Organisationen

SSV Ettligen 1847 e.V.

Neuheit: Kettlebellkurs

Die SSV bietet erstmals einen Kettlebellkurs an.

Donnerstag 18.30 – 19.30 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule.

Kommt vorbei und lernt eine neue Art des funktionellen Trainings kennen.

Abt. Turnen

Montags-Powerkurse

Du willst an unserem Powermontag einen Kurs besuchen und so richtig ins Schwitzen kommen?

Wir zeigen dir welche Kurse du besuchen kannst:

18 – 19 Uhr Bodyworkout (Spiegelsaal)
 19 – 20 Uhr Zirkeltraining (Turnhalle)
 20 – 21.30 Uhr Bodyfit (Turnhalle)

Alle Kurse finden in der Wilhelm-Lorenz Realschule statt.

Abt. Jugendfußball

JuniorenSpielGemeinschaft

B2 Junioren (SSV)

Englische Woche

Ungemütlich war es am Donnerstagabend für die B2 gegen die SG Pfnitzal. Ungemütlich, denn es war giftig kalt und auch der

Gastgeber lieferte der SG einen heißen Tanz. Es war ein kampfbetontes Spiel von beiden Seiten. Den Rückstand kompensierte Ole quasi im Gegenzug und mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Nach dem Wechsel bestimmten die Ettlinger überwiegend das Geschehen auf dem Platz, vergaßen aber wieder das Toreschießen. Da waren die Pfnitzaler cleverer und die JSG musste sich unglücklich mit 1:3 geschlagen geben. Am Sonntag kam mit der JSG Rheinstetten der direkte Tabellennachbar. Im ersten Durchgang passierte wenig. Nach dem Wechsel wollte die JSG den Heimsieg und belagerte das Tor der Gäste. Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden, hatten sie zu Hauf, starben vor der Linie aber in Schönheit. Die wenigen Entlastungsangriffe vereitelte die gute Defensive um Dominik, Robi, David und vor allem Simon. Am Ende trennten sich beide Teams torlos mit 0:0.

Jugend C1

C1: Bittere Niederlage im Hinrundenfinale

Zum Topspiel der Liga führen am vergangenen Sonntag die Jungs vom KSC im Baggerloch vor. Trotz des Namens des Gegners war man sich vor Anpfiff einig, dass der heimische SSV mit dem KSC mithalten können wird. Und diese Einschätzung bestätigte sich in der ersten Halbzeit, die Gastgeber spielten einige hochkarätige Chancen heraus – leider ohne Erfolg. Und so kam es wie es kommen musste, aus dem Nichts fiel das 0:1. Jetzt erst recht war fortan die Einstellung bei den Rot-Weißen und man kam mit

dem mehr als verdienten 1:1-Ausgleich noch vor der Pause zurück. Nach der Pause wurden die Gäste dann stärker, für das erneute Führungstor brauchte es jedoch einen sehr zweifelhaften Freistoßpfiff. Die Heimelf musste nun das Risiko erhöhen, statt für den großen Aufwand belohnt zu werden, klingelte es jedoch noch zwei weitere Male im eigenen Gehäuse. Ein bitteres 1:4 als Endergebnis, das bei besserer Chancenverwertung in Hälfte 1 auch umgekehrt dastehen könnte.

Jugend D1

Englische Woche

Am Mittwoch war Pokalspiel beim KSV angesagt. Miguel verwandelte souverän in der 2. Halbzeit einen Elfer. So hieß es nach einem heißen Fight, dann mehr als verdient, 1:0 für die Kicker von Quini. Im Frühling geht somit die Pokalreise weiter! Am Samstag folgte eine bittere 3:2 Niederlage bei Germania Friedrichstal. Das Spiel war zunächst ausgeglichen. Jedoch brachten 2 Gegentore die SSV-Kicker etwas aus dem Tritt. Der SSV begann die 2. Hälfte mit neuem Esprit und in kurzer Folge sorgten Miguel und Leon für den mehr als verdienten Ausgleich. Ob dies an der Pausensprache des Trainers oder am heißen Tee von Erbay lag, lässt sich nur mutmaßen. Jetzt war der SSV am Drücker, musste jedoch einen weiteren Gegentreffer hinnehmen. Trotz guter Chancen gelang leider kein weiteres Tor. Das Auftreten der Mannschaft zu Beginn der 2. Hälfte stimmt jedoch alle optimistisch. Nick (Tor), Felix, Marco, Magnus, Moritz, Yasin, Bjarne, Emre, Mikail, Leon, Nicola, Jonathan, Miguel, Raphael

Abt. Sportabzeichen

Sportabzeichen - Urkunden-Übergabe

Die Übergabe der Urkunden für die erfolgreich abgelegten Sportabzeichen des Jahres 2019 findet am Dienstag, 26.11. um 18 Uhr im Clubhaus „Im Baggerloch“ statt. Insgesamt 48 goldene, silberne und bronzene Sportabzeichen können überreicht werden. Die Altersspanne der Absolventen reicht von 6 bis 88 Jahren.

Das Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Das gemeinsame Training zur Erlangung der nach Alterstufen gestaffelten Leistungsanforderungen macht viel Spaß und motiviert dazu, sich fit zu halten.

Lauftreff Ettligen

44. Ötigheimer Herbstlauf (9. November)

Beim Herbstlauf in Ötigheim waren bei der 10-km-Distanz über 120 Teilnehmer auf der Strecke. Auch vom LT Ettligen waren wieder Läuferinnen und Läufer mit guten Platzierungen in der jeweiligen Altersklasse erfolgreich dabei.